

50 Jahre und kein bisschen weise?

Im Jubiläumsjahr macht sich die Friedensschule Gedanken über die Zukunft der Schule



Unter dem provokanten Motto „Kann das so weitergehen?“ hatte ein Sozialwissenschafts-Zusatzkurs des 13. Jahrgangs der PSM zu einer öffentlichen Podiumsdiskussion mit prominenten Gästen in den großen historischen Saal der Bezirksregierung am Münsteraner Domplatz eingeladen. Insgesamt sieben Experten diskutierten oder stritten vor großem Publikum über ein besseres Schulsystem.

Aus Berlin angereist war die ehemalige Schulleiterin *Margret Rasfeld*, die seit einigen Jahren offensiv für ihre „Schule im Aufbruch“ eintritt. Ihr pädagogisches Konzept ist geleitet und getragen von der Wertschätzung der Vielfalt in der Gemeinsamkeit: „Jede zählt, jeder ist einzigartig.“ Rasfeld wünschte sich auf dem Podium eine an den aktuellen Bedürfnissen und Erfordernissen ausgerichtete Schule, die die Kreativität und das kritische Bewusstsein der Schüler fördert: „Weg vom Ego im Konkurrenzsystem hin zum Wir!“

Nicht minder meinungsstark zeigte sich der Kölner Philosophiedozent, *Dr. Matthias Burchardt*, der vehement eine Abschaffung der Pisa-Tests forderte. Auch einer technikgläubigen Digitalisierung der Schulen steht Burchardt sehr skeptisch gegenüber. Er wies in diesem Zusammenhang beispielsweise auf die enormen Folgekosten des Computer-Equipments hin, die in der Debatte fast nie zur Sprache kämen.

Dr. Nils Jostmann, Sozialpsychologe an der Universität von Amsterdam, machte sich im Gespräch große Sorgen über die seelischen Belastungen der heutigen Schülergeneration. Hiermit stieß er auf direkten Widerspruch von *Meik Bruns*, dem Vertreter des Philologenverbands, der mit der Äußerung „Noch nie war es so einfach, sein Abitur zu machen“ einigen Unmut im Saal hervorrief.

Gleichfalls die Diskussion bereicherten der Münsteraner Pädagogik-Professor *Christian Fischer*, der Repräsentant des Düsseldorfer Schulministeriums, *Ralph Fleischhauer*, und der Leiter der Schulabteilung des Bistums Münster, Herr *Dr. William Middendorf*.

Doch nicht nur die Podiumsgäste zogen die Aufmerksamkeit auf sich. Die beiden Moderatoren, *Anna Carolin von Twickel* und *Michel Krasenbrink*, wurden von allen Anwesenden für ihre hervorragende Vorbereitung und semiprofessionelle Gesprächsführung gewürdigt. Prof. Fischer war dies noch ein besonderes Lob am Schluss wert und sprach damit offenbar allen im Saal aus dem Herzen.

Das Foto zeigt die Gesprächsteilnehmer (von links nach rechts): Dr. Nils Jostmann, Prof. Dr. Christian Fischer, Margret Rasfeld, Anna Carolin von Twickel, Dr. Matthias Burchardt, Meik Bruns und Michel Krasenbrink.